

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Schulverwaltungsamt

Einrichtung eines Zuges "Technik und
Management" am Technischen Gymnasium
der Carl-Bosch-Schule ab dem Schuljahr
2006/2007 als Schulversuch nach § 22 in
Verbindung mit § 30 Schulgesetz

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 07. August 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	04.07.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	02.08.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Einrichtung eines Zuges „Technik und Management“ am Technischen Gymnasium der Carl-Bosch-Schule ab dem Schuljahr 2006/07 als Schulversuch nach § 22 i. V.m. § 30 Schulgesetz.

Sitzung des Kulturausschusses vom 04.07.2006

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 02.08.2006

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Durch die Einrichtung eines Zuges „Technik und Management“ am Technischen Gymnasium der Carl-Bosch-Schule ab dem Schuljahr 2006/07 als Schulversuch, wird jungen Menschen eine bessere Möglichkeit zu einer qualifizierten schulischen Ausbildung geboten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

Begründung:

Das Profil „Technik und Management“ am Technischen Gymnasium umfasst technische Inhaltsschwerpunkte und verknüpft dies mit wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen. Damit wird der Gedanke der interdisziplinären Anlage von Bildungsgängen aufgegriffen, wie er beispielsweise in den in Karlsruhe und Stuttgart angebotenen Studiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens (Uni/ FH) erfolgreich praktiziert wird. Die Einrichtung dieses Zuges erfolgt zu Lasten eines Zuges des Profils „Informationstechnik“ und ist somit mit keinen Mehrkosten verbunden.

Merkmale Technisches Gymnasium Zug „Technik und Management“

- Interdisziplinäre Anlage des Bildungsgangs: **technische** Inhaltsschwerpunkte verknüpft mit vertieften **wirtschaftswissenschaftlichen** Kenntnissen
- Vermittlung vertiefter Grundlagen und breit angelegter Kompetenzen in den Bereichen **Maschinenbau** und **Elektrotechnik**, den **Wirtschaftswissenschaften** und in der **Computertechnik**
- Berücksichtigung der Verflechtung von technischen und ökonomischen Zielsetzungen zur Erfassung technischer Gestaltungs- und Lösungsmöglichkeiten und die Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen technischer Vorgänge
- Förderung von Ingenieur Nachwuchs, der gleichzeitig technische und wirtschaftliche Fragestellungen behandeln und an der Schnittstelle von beiden Gebieten interdisziplinär tätig sein kann (Wirtschaftsingenieur)
- Das Profulfach vermittelt zusammen mit den anderen Fächern nicht nur die Studierfähigkeit, sondern auch berufliche Grundbildung für anspruchsvolle Tätigkeiten in Technik, Wirtschaft und Verwaltung. Der Unterricht ist problem- und handlungsorientiert und fördert damit die Selbstständigkeit beim Lernen, Entscheiden und Handeln.

Ziele

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur): Berechtigung zum Studium aller Fächer an allen Hochschulen bzw. Universitäten im In- und Ausland. Wer die Bedingung der zweiten Fremdsprache beim Eintritt ins Technische Gymnasium noch nicht erfüllt, muss als Sprachenfolge Französisch oder Spanisch für Anfänger für 3 Jahre wählen.
- Fachhochschulreife nach Abgang aus der 12. Jahrgangsstufe. Anschließend muss eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen werden. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule in Baden-Württemberg.

Die profiltypischen Fächer

sind eng aufeinander bezogen. Dies erfordert koordinierten Unterricht an konkreten Projekten.

Fächer	Eingangsklasse/ TG 11	Jahrgangsstufe 1/ TG 12	Jahrgangsstufe 2/ TG 13
Technik und Management	6 Wochenstunden (Pflichtfach)	6 Wochenstunden (Pflichtfach)	6 Wochenstunden (Pflichtfach)
Projektmanagement	--	2 Wochenstunden (Pflichtfach)	2 Wochenstunden (Pflichtfach)
Computertechnik	2 Wochenstunden (Pflichtfach)	2 Wochenstunden (Wahlfach)	2 Wochenstunden (Wahlfach)
Rechnungswesen	2 Wochenstunden (Wahlpflichtfach)	2 Wochenstunden (Wahlfach)	--

Wir bitten um Zustimmung.

gez.

Dr. Gerner